

KAPSTADT

2019 flogen meine Mutter, mein Bruder und ich nach Kapstadt. Morgens hat mein Bruder uns mit dem Auto abgeholt und gemeinsam nach Düsseldorf zum Flughafen gefahren.

Am Flughafen angekommen haben wir unsere Koffer aufgegeben. Meine Mutter, mein Bruder und ich haben danach einen Kaffee getrunken. Der Kaffee war zwar teuer aber lecker. Der erste Zwischenstopp war Amsterdam Flughafen. Wir hetzten durch den Flughafen um pünktlich den Anschlussflug nach Kapstadt zu bekommen. Im Flugzeug haben wir eine warme Mahlzeit und ein fruchtiges Eis gegessen.

Nach insgesamt 20 Stunden Reise sind wir endlich in Kapstadt angekommen. Draußen war es dunkel und neblig. Die Temperatur war mild. K., mein Bruder, hat den Mietwagen abgeholt und uns nach Kapstadt ins Hotel gefahren. Das Hotel befand sich im Zentrum auf der Long Stree. Mein Bruder hatte ein eigenes Zimmer und meine Mutter A. und ich haben das Zimmer geteilt. Das Zimmer war schlicht und sauber. Nach der erfrischenden Dusche haben wir uns müde ins Bett gelegt und sind direkt eingeschlafen.

Nach dem Aufstehen haben wir gefrühstückt im Zimmer. Nach dem zweiten Tee gingen wir raus. Draußen war es windig aber sehr sonnig. Wir haben einen Spaziergang gemacht bis mein Bruder aufgewacht war. Er hatte gefrühstückt im Café „Skinny Legs“. Das Frühstücksbuffet war hervorragend und die Bedienungen waren hilfsbereit.

Wir fahren mit dem Mietwagen zum Tafelberg. Dort sind wir mit der Seilbahn zur Spitze gefahren. Der Ausblick war atemberaubend schön. Aber ich habe tierische

Höhenangst und ich war sehr froh wieder nach unten zu kommen.

Nach dem Mittagsessen im Zentrum Kapstadts fuhren wir an Beach Promenade. Da es von Touristen so wimmelte gingen wir weiter bis zum Ende der Promenade. In einem sehr schönen Restaurant haben wir zu Mittag gegessen. Ich hatte einen leichten Salat gegessen.

Nach dem Essen gingen wir durch die sonnige Straße. Es gibt viele Cafés, Clubs und Bars. Einheimische verkauften Waren mit hübschen Figuren, Schlüsselbänder und sonstiges.

Auf der Rückfahrt konnten wir die wunderschönen Landschaften entdecken. Am Abend gingen wir zusammen in ein nettes Restaurant. Mein Bruder und ich aßen Fleisch mit krossen Pommes und meine Mutter bestellte einen großen Salat. Wir stießen auf uns an mit einem sehr leckerem Cocktail und Snacks.



Kapstadt

Am nächsten Morgen fuhren wir mit Kevin durch die Landschaften. Wir genossen die freundlichen Menschen auf der Straße, entdeckten interessante Geschichten über die Sprache. Fast zwei Stunden auf der Fahrt stoppten wir und stiegen aus. Der Atlantik und der Indische Ozean fließen zusammen. Da keine Restaurants und Bars gibt in Cape of Good Hope fuhren wir nach Pinguin Station

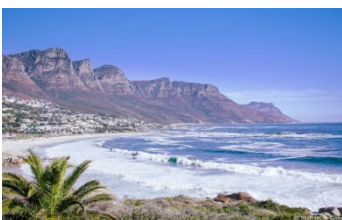
nahe dem Cape of Good Hope. Nach dem Eintritt hatten wir ein schöne Spaziergang gemacht. Dabei haben wir kleine und größere Pinguin gesehen.



Cape of Good Hope

Zum Schluss der Reise reisten wir nach Robben Island, wo Nelson Mandela 26 Jahre lang in Haft war. Wir hatten einen sehr netten Guide, der als junger Mann dort in Haft war. Es war sehr ergreifend und auch Interessant zugleich. Auch viele Touristen waren interessiert und staunten wie groß die Insel war. Der Guide hatte uns die Zelle von Mandela gezeigt. Nur ein schlichtes Bett, ein Hocker und ein Waschbecken. Sonst nichts. Auch der Rückfahrt war es so leise weil die Touristen in sich kehrten.

Es gibt vieles noch zu entdecken in Kapstadt. Die Menschen, die Landschaften und natürlich das Essen. Die Eindrücke waren sehr schön und wir haben einen wunderbaren Urlaub verbracht in diesem Land.



Stand